



Stiftung Haus Miranda

Willkommen im
Haus Miranda

HAUS MIRANDA LEIMBACH

Leitbild

Betreuung

Beschäftigung

Therapie

Stiftung



Ziele der Stiftung

Die Stiftung Haus Miranda führt in Leimbach ein Wohnheim für Menschen mit geistiger bzw. mehrfacher Behinderung. Sie bietet den Bewohnerinnen und Bewohnern des Hauses Miranda ein dauerndes Zuhause, Betreuung und Beschäftigung in familiärer Atmosphäre. Sie sollen sich nach Alter, Geschlecht, der Art und dem Grad der Behinderung möglichst unterscheiden, als Voraussetzung für eine lebendige soziale Gemeinschaft.

Die Stiftung ist konfessionell neutral. Sie bemüht sich, Aspekte der antroposophisch ausgerichteten Heilpädagogik/ Sozialtherapie in die eigene Arbeit zu integrieren, ist aber auch offen für andere pädagogische Richtungen.

Grundsätze der Betreuung

- ◆ Im Mittelpunkt der Bemühungen stehen die uns anvertrauten Menschen und ihr Schicksal. Wesentliche Elemente unserer Arbeit sind:
- ◆ Bewohnerinnen und Bewohner als erwachsene Menschen ansehen, akzeptieren und ihnen und ihrem individuellen Schicksal mit Achtung begegnen
- ◆ Umfassende Förderung anbieten, die es ihnen ermöglicht, ihre Persönlichkeit zu entfalten und ihre erworbenen Fähigkeiten unter Anleitung und Begleitung zu erhalten und individuell weiter zu entwickeln
- ◆ Die Förderung ihrer Selbständigkeit und Eigenständigkeit. Aktive Teilnahme bei der Verrichtung aller täglich anfallenden praktischen Arbeiten sowohl im persönlichen als auch im erweiterten Bereich der Heimgemeinschaft
- ◆ Die Förderung des Gemeinschaftsinn. Gezielte Förderung von Veranstaltungen und Festen innerhalb, sowie Teilnahme an sportlichen oder kulturellen Aktivitäten ausserhalb des Heimes
- ◆ Annäherung an die Lebensführung und Lebensgestaltung (Lebensqualität) der nichtbehinderten Menschen





Hausarbeit

Die hier lebenden Menschen sollen die Möglichkeit erhalten, ihre durch intensive schulische und therapeutische Förderung erarbeiteten Fähigkeiten sinnvoll und für sich selber überschaubar einzusetzen, mit Beiträgen zum eigenen Lebensunterhalt wie z.B. Einkaufen, Kochen, Besorgen der Wäsche, Pflege von Haus und Garten und ausserdem der Pflege der Kleintiere.



Rahmenbedingungen

- ◆ Damit die uns anvertrauten Menschen gut betreut, angeleitet und gefördert werden, bemüht sich die Stiftung, den Bedürfnissen entsprechende Mitarbeiter zu engagieren.
- ◆ Sie fördert die kooperative, kollegiale Zusammenarbeit auf allen Führungsebenen. Die Eigenverantwortung ist ein wichtiges Ziel der Personalpolitik.
- ◆ Der Stiftungsrat überwacht und unterstützt die Arbeit im Heim.
- ◆ Auf guten Kontakt zu den Eltern oder dem gesetzlichen Vertreter der Bewohnerinnen und Bewohner wird Wert gelegt.
- ◆ Der Kontakt nach Aussen wird gezielt gepflegt und gefördert.
- ◆ Die sachgerechte und ökonomische Verwendung der Mittel, bestehend aus Eigenleistungen, Beiträgen der öffentlichen Hand, sowie privaten Spenden, ist selbstverständlich.



Wohnbereich

Der Wohnbereich umfasst zwei Wohngruppen mit je 8 Betten und eine kleine Wohnung für selbständigere Bewohner.



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Um den Auftrag gut zu erfüllen, stützt sich die Stiftung auf menschlich und beruflich geeignete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Es wird grosser Wert darauf gelegt, dass die fachliche Kompetenz der unterschiedlichsten Berufsgattungen anerkannt und gefördert wird. Interne sowie externe Weiterbildung ist ein wichtiges Ziel der Stiftung.





*Die Bewohnerinnen und Bewohner
und ihre Angehörigen*

Unser Haus ist immer offen für Besucher.
Besonders Eltern und Angehörige sind
gern gesehene Gäste bei uns.







Feste feiern

Genauso wie in jeder familiären Gemeinschaft dominieren auch bei uns die alltäglichen Abläufe; das Miteinander mit vielen freudigen aber auch leidvollen Augenblicken, die tägliche Arbeit und als Alltagsauflockerung natürlich die Ausflüge und die gemeinsam begangenen Feste des Jahres sowie die Geburtstagsfeiern der einzelnen Bewohner.

Angebot

Das Haus Miranda bietet Wohn-, Beschäftigungsformen und Freizeitgestaltung an, die den Bewohnerinnen und Bewohnern ein grosses Mass an Selbst- und Eigenständigkeit, sowie soziale Verantwortung ermöglichen. Durch künstlerische Aktivitäten, vor allem

durch vielfältige kunsthandwerkliche Arbeiten in den Beschäftigungswerkstätten, sowie den Einbezug in die täglichen Abläufe der Lebenshaltung sollen die praktischen Fähigkeiten gefördert und die Persönlichkeitsentwicklung unterstützt werden.



Holz und Umgebungsarbeiten

Viele Erzeugnisse aus den Beschäftigungswerkstätten werden später verkauft.

Aber der selber erbaute Brotfen bleibt bei uns im Garten, und wir werden noch viele knusprige Brote und Pizzen darin backen.





Tiere und Garten

Auch die Versorgung der Kleintiere und die Gartenarbeit sind Teil der Beschäftigung. Seit wir den nahegelegenen, vier Aaren grossen Gemüsegarten bearbeiten, macht die Arbeit erst recht Spass...





Papier Textil Weben Kerzerei

Individuelle Neigungen und Bedürfnisse sind in erster Linie ausschlaggebend für die Wahl der Beschäftigungen. Wichtig dabei ist, die rhythmisch gegliederte Tätigkeit, die ausgleichend, beruhigend und festigend wirkt und den Menschen Selbstwertgefühle vermittelt.

Produkte

In unseren Beschäftigungswerkstätten bieten wir eine breite Palette kunsthandwerklicher Arbeiten an, welche auch die Interessen der schwächeren Bewohnerinnen und Bewohner berücksichtigen.

Der an unseren «Tagen der offenen Tür» und diversen Märkten erarbeitete Erlös aus der Beschäftigung kommt wiederum der gesamten Heimgemeinschaft zu Gute: ein Tag im Zoo, Zirkus- oder Theaterbesuche, Exkursionen,...





Freizeit und Ausflüge

Zu einem festen Tages-, respektive Wochenrhythmus gehört auch die Freizeitgestaltung. Hier berücksichtigen wir individuelle Neigungen, die wir sehr intensiv pflegen und fördern, sei es Musizieren, Malen, Theaterspielen, Handarbeiten oder anderes. Lange Spaziergänge oder Exkursionen mit dem heimeigenen Kleinbus gehören ebenso dazu.

Therapie

Jede Bewohnerin, jeder Bewohner kann seinen Möglichkeiten und Bedürfnissen entsprechende Weiterbildungs- und Fördermöglichkeiten sowohl intern als auch extern wahrnehmen. Als therapeutische Interventionen bieten wir an: Eurythmie, Musik, Malen, Theater und Sport, beispielsweise Schwimmen.



Trägerschaft und Stiftungsrat Haus Miranda

Stiftung Haus Miranda Leimbach

Institution:

Sozialtherapeutische
Lebensgemeinschaft Haus Miranda

Adresse:

Heimenhoferstrasse 6
8584 Leimbach

Telefon und Fax:

071/642 48 65
071/642 48 68

Internet:

info@hausmiranda.ch
hausmiranda.ch

Bankverbindung:

Thurgauer Kantonalbank, Sulgen

Spendenkonto:

Bankkonto 23 20 1172 - 04

Heimleitung:

Gisela Meurer

Revisionsstelle:

Thalmann Treuhand AG,
Weinfelden

Stiftungsrat

Präsident:

Adrian Hartmann
Feldhofstrasse 20
8570 Weinfelden

Vizepräsident:

Michael Stylianidis
Im Baumgarten 10
5623 Boswil

Aktuarin:

Mechtild Theis
Reinigerstrasse 36
D-54329 Konz-Könen

Mitglieder:

Dr. Thomas Schwindt
Gassenäckerstrasse 28
8580 Amriswil

Hildi Bilger
Magdenastrasse 9
8570 Weinfelden

Dr. Lothar Nathau
Betten 66
9303 Wittenbach

HAUS
MIRANDA
LEIMBACH